

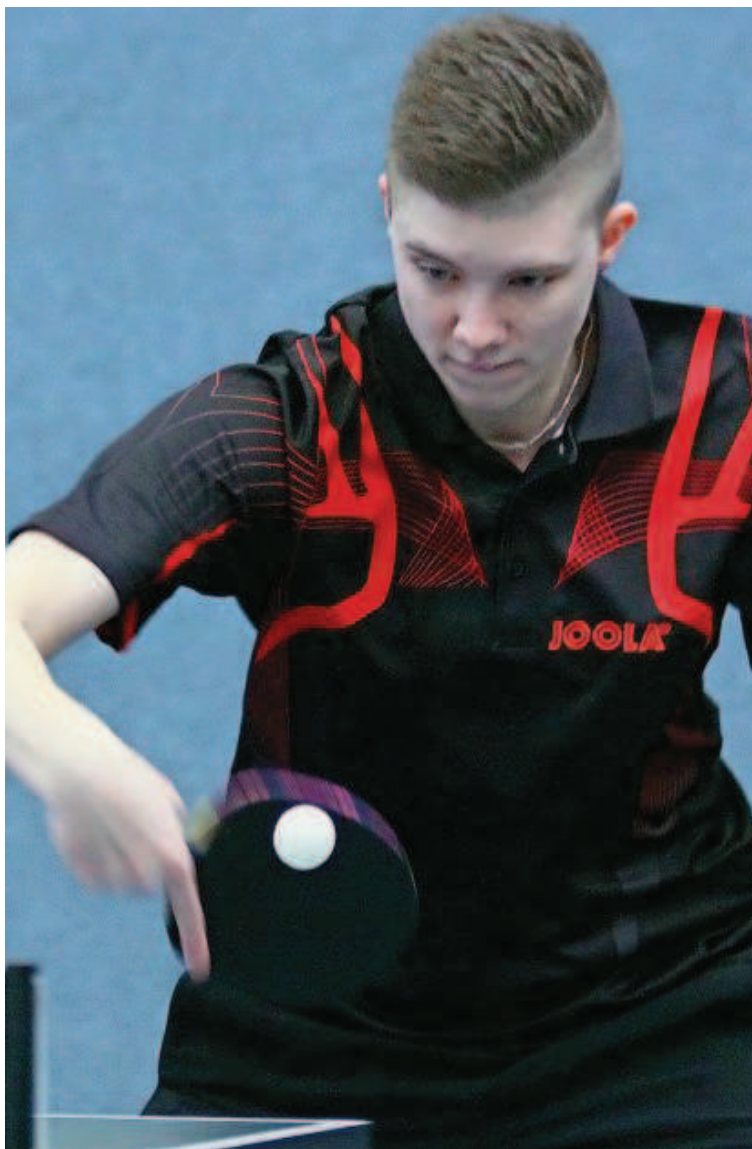
# Hollen gibt Führung noch ab

Tischtennis-Damen unterliegen neuem Tabellenführer Stendorf mit 6:8 – Klarer Sieg für Lunestedt

**HOLLEN.** Mit unterschiedlichem Erfolg bestritten die ranghöchsten Tischtennis-Spielerinnen aus der Region ihre Partien. Der TSV Hollen unterlag dabei an eigenen Tischen dem neuen Tabellenführer FSC Stendorf nach großem Kampf knapp mit 6:8.

Die Hollenerinnen hatten das Hinspiel knapp mit 8:6 gewonnen. Allerdings fehlte bei Stendorf seinerzeit mit Maike Henze eine starke Spielerin. Und wie stark sie ist, zeigte sie im Rückspiel, als sie nicht nur ihre beiden Einzel im unteren Paarkreuz gewann, sondern im letzten Durchgang auch noch deutlich mit 3:0 Sätzen gegen Hollens Nummer eins, Meike Regul, die Oberhand behielt. Stendorfs Nummer drei gab bei ihren drei Einzelsiegen nur einen einzigen Satz ab und war damit die Matchwinnerin ihres Team, das mit diesem Sieg die Tabellenführung übernahm und nun gute Chancen auf den Titelgewinn hat.

Die Gastgeberinnen waren ganz dicht an einem Sieg, mindestens aber an einem Unentschieden, dran. Denn bis zum Zwischenstand von 6:4 lagen sie immer vorne, bevor in den Paarkreuz übergreifenden Spielen kein einziger Punkt mehr kam. Bis dahin hatten Meike Regul und Ute Päschr fünf der sechs TSV-Punkte geholt, als sie ihr gemeinsames Doppel und im oberen Paarkreuz gegen Maike Wrieden und Elisa Oerding alle vier Einzel gewannen. Während Ann-Kathrin Hoyer im unteren Paarkreuz nichts ausrichten konnte, war Etta Riesenbeck einmal gegen die ehemalige Geestemündenerin Svenja Belgardt erfolgreich. Hollens Nummer vier zog sich im letzten Einzel des Tages nach gewonnenem ersten Durchgang im



**Obwohl Mike Regul zwei ihrer drei Einzel gewann, reicht es für den TSV Hollen in der Verbandsliga nicht zum Punktgewinn.**

Foto Päschr

zweiten Satz gegen Oerding eine schmerzhaft Muskelverletzung in der Wade zu, so dass sie nicht mehr auftreten konnte und später aufgeben musste.

**Ergebnisse:** Regul/Päschr - Henze/Belgardt 3:2 Sätze (11:5 im 5. Satz), Hoyer/Riesenbeck - Wrieden/Oerding 0:3, Regul - Oerding 3:2 (13:11), Päschr - Wrieden 3:2 (11:9), Hoyer - Belgardt 1:3, Riesen-

beck - Henze 0:3, Regul - Wrieden 3:2 (11:7), Päschr - Oerding 3:0, Hoyer - Henze 1:3, Riesenbeck - Belgardt 3:1, Hoyer - Wrieden 0:3, Regul - Henze 0:3, Päschr - Belgardt 0:3, Riesenbeck - Oerding 1:3. (pä)

Die Damen des TSV Lunestedt landeten in der Landesliga beim MTV Tostedt II (8:16 Punkte, Platz 6) mit 8:0 einen Kanter Sieg und taten damit etwas für ihr ohnehin schon gutes Spielverhältnis im Kampf um die Meisterschaft. Der TuS Fleestedt (24:0 Punkte) führt die Tabelle zwar immer noch ungeschlagen an, aber der TSV (20:2 Punkte) bleibt dran und kann mit einem Sieg Anfang April den Konkurrenten im Kampf um den Titel überflügeln.

## Völschows erster Einsatz

Die Lunestedterinnen taten sich anfangs recht schwer, denn beide Doppel mussten den ersten Satz abgeben. Eline Gall musste auch in ihrem ersten Einzel gegen die routinierte Johanna Niepel um jeden einzelnen Punkt kämpfen, bevor ihr knapper 3:1-Erfolg (nach 0:1-Satzrückstand) feststand. Wenig Mühe hatte dagegen Freia Runge mit Schradick, während Renata Völschow bei ihrem ersten Einsatz in der Rückrunde noch etwas unsicher agierte, aber trotzdem in vier knappen Sätzen gewann. Da wollte auch Rebecca Rachow nicht nachstehen und sorgte mit ihrem glatten 3:0-Sieg gegen Radowsky für den 6:0-Zwischenstand. Damit war die Moral der Gastgeberinnen endgültig gebrochen.

**Ergebnisse:** Meier/Radowsky - Runge/Völschow 2:3 Sätze (6:11 im 5. Satz), Niepel/Schradick - Gall/Rachow 1:3, Niepel - Gall 1:3, Schradick - Runge 0:3, Meier - Völschow 1:3, Radowsky - Rachow 0:3, Niepel - Runge 0:3, Schradick - Gall 0:3. (pä)